



EV Zeltweg - Murtal Lions
office@evzeltweg.at

EV Zeltweg Murtal Lions - Frohnleiten Panthers 10:3 (3:0|1:1|6:2)

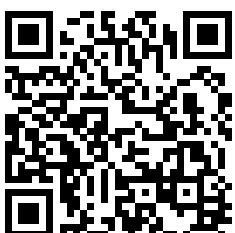
"Do or die" hieß für die Löwen im Rennen um Platz zwei!

Nach zwei guten Spielen gegen Weiz und Kapfenberg, die mangels verwerteten Chancen beide verloren gingen, standen die Lions vor eigenem Publikum unter Zugzwang. Für die beiden Trainerfreunde Michael Pollross und Panthers Coach Bernd Jäger stand „Verlieren verboten“ auf der Agenda, wollen sie ihre Pläne, als Zweiter die Meisterrunde zu beenden, realisieren.

Entsprechend nervös der Beginn der Lions, die gleich mit vier Icings (=unerlaubte Weitschüsse) loslegten und einige Minuten brauchten, um richtig „on Ice“ zu sein. Die Aktionen wurden immer zwingender, vor allem die gewonnenen Bullies ermöglichen den Löwen die Kontrolle über das Spiel zu bekommen. Frohnleiten wurde immer mehr in die Defensive gedrängt, war nur vereinzelt, nach einigen Breaks gefährlich. Die Angriffe waren aber bei der stark agierenden Abwehr der Zeltweger gut aufgehoben. Andreas Brenkusch, in bestechender Form, hielt seinen Kasten im ersten Durchgang sauber und vor ihm agierten die Defender ruhig und abgeklärt.

Michal Dudas eröffnete in der 10. Spielminute den Trefferreigen mit einer tollen Aktion über mehrere Stationen. Die mannschaftliche Geschlossenheit, der unbedingte Wille dieses Spiel gewinnen zu wollen, waren die weiteren Trümpfe, welche die Löwen in dieser Begegnung ausspielten. Daniel Forcher und der sehr auffällig agierende Hannes Rohrer (Powerplay-Treffer!!!) legten im Startdrittel noch nach und der erste Vorhang fiel mit der drei Tore Führung für die Murtal Lions.

Frohnleiten hatte auch im zweiten Abschnitt nicht die Mittel die Löwen zu gefährden, im Gegentei, ein prächtiger Backhander von Bernhard Liebscher brachte eine kleine Vorentscheidung. Der Treffer von Leon Konecny, 53 Sekunden vor der zweiten Pause brachte ein wenig Hoffnung für Frohnleiten zurück, war den Löwen aber auch Warnung nicht nachzulassen.



Mario Baumann schoß seine Panthers noch auf 2:4 heran, dann machten die Lions aber Ernst, erhöhten innerhalb von 3 Minuten durch Tore von Gerald und Robert Koller, dem Zweiten von Bernd Liebscher auf 7:2 und die Entscheidung war gefallen. Dann war wieder Frohnleiten an der Reihe einen Treffer zur Ergebniskosmetik auf die Anzeige zu bringen, das Pulver der Panther war damit aber verschlossen.

Dominik Walchshofer, mit einem Hammer an André Medak vorbei, der Daniel Pesendorfer abgelöst hatte, zeichnete für Treffer Nummer acht verantwortlich. Eine akrobatische Einlage vom besten Mann am Eis, Michal Dudas, brachte das neunte Tor und Stefan Hössl, mit seinem obligatorischen Treffer bei einem Eliteliga-Einsatz, setzte André Medak Treffer Nummer 10 in die Maschen und komplettierte das Debakel für die Gäste aus Frohnleiten.

Fazit:

Christian Mayerl, Omann EV Zeltweg Murtal Lions: „Endlich hat es mit dem Verwerten unserer Chancen auch wieder geklappt. Gegen Weiz und Kapfenberg waren wir zumindest ebenbürtig, wenn nicht sogar die bessere Mannschaft, scheiterten aber an der Chancenauswertung oder an anderen Faktoren. Diesmal mussten wir treffen und meine Jungs haben geliefert. Mit diesen Ergebnis hätten wohl die kühnsten Optimisten nicht gerechnet, da Frohnleiten ein Team mit viel Qualität ist. Der Schlüssel waren sicher die gewonnen Bullies und die zeugen von starkem Willen, das Spiel gewinnen zu wollen. Mit den Bullies hast du Kontrolle über das Spiel und die haben wir nie mehr verloren. Ein großes Kompliment an mein Team, das großes Entertainment geboten hat, tolle Tore über mehrere Stationen, gute Zweikämpfe und viel Disziplin. Wir sehen nun mit viel Optimismus dem Spiel in Graz gegen den ATSE entgegen, wo wir diese Leistung bestätigen wollen.“

